



Alexianer

ALEXIANER KREFELD GMBH

KRANKENHAUS MARIA-HILF

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

STATIONSinFORMATIONEN A 23 ST.KONRAD

Akutbehandlung allgemeinspsychiatrischer Erkrankungen



*Sehr geehrte Patient*innen,*

Sie haben sich zu einem stationären Aufenthalt in der Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie des Alexianer Krankenhauses Maria-Hilf Krefeld entschlossen; ein Schritt, der Ihnen vermutlich nicht leichtgefallen ist. Zögern Sie nicht, bei Unklarheiten jeglicher Art auf das Behandlungsteam zuzukommen.

Während Ihrer Behandlung sind Sie mit unterschiedlichen Menschen zusammen. Viele Einzelinteressen müssen während dieser Zeit miteinander in Einklang gebracht werden. Dies kann nur gelingen, wenn gegenseitige Rücksichtnahme geübt wird. Daher finden Sie hier einige Regeln, die im Interesse aller helfen sollen, Ihren Genesungsprozess voranzubringen.

Die Rahmenbedingungen für Ihre Aufnahme und Behandlung ergeben sich aus den Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB). Unter Patienten und Besucher finden Sie noch mehr Hinweise, die Ihnen den Aufenthalt bei uns vereinfachen. Fragen Sie aber auch gerne das Stationspersonal.

Ihre Klinikleitung

//// MITWIRKUNGSPFLICHT – EIGENVERANTWORTUNG

Von besonderer Bedeutung für den therapeutischen Prozess ist Ihre aktive Mitwirkung und Verantwortungsübernahme, ohne die ein Erfolg der Behandlung unnötig erschwert würde.

Unter Mitwirkung verstehen wir Ihre Zuverlässigkeit bei der Einhaltung von Absprachen und Terminen. Dies gilt auch für die Beachtung dieser Stationsinformationen. Die Teilnahme am Therapie- und Rahmenprogramm sowie an den Mahlzeiten ist auf Grund therapeutischer Überlegungen für alle verbindlich einzuhalten. Eine eigenständige Abmeldung bei Nichtteilnahme ist erwünscht.

Wir praktizieren ein ganzheitliches medizinisches Konzept und haben nicht nur psychische, sondern auch somatische, also körperliche Aspekte im Blick. Falls erforderlich, werden wir somatische Fachärzt*innen konsiliarisch hinzuziehen. Zu beachten ist, dass Sie während des Krankenhausaufenthalts andere Fachärzt*innen nur in Absprache mit den behandelnden Stationsärzt*innen aufsuchen können, anderenfalls ist die Kostenübernahme nicht gesichert.

Stationsaufgaben

Im Rahmen des Therapiekonzepts werden Sie gebeten, unterschiedliche Stationsaufgaben zu übernehmen (sogenannte „Milieuthherapie“). Dies dient Ihrem Gesundheits-

prozess, auch wenn das nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich erscheint. Es geht hier darum, soziale Kompetenzen neu zu aktivieren bzw. weiterzuführen.

Das bedeutet, dass wir Sie – abhängig von Ihrem Gesundheitszustand – bitten werden, für die Allgemeinheit verschiedene Aufgaben zu übernehmen, für die Sie dann verantwortlich sind.

////// **SCHWEIGEPFLICHT – GRUPPENGHEIMNIS**

Es liegt im Interesse aller Patient*innen, dass Sie keine Kenntnisse über andere Patient*innen an Dritte weitergeben; außer an die medizinisch-pflegerischen Mitarbeitenden der Station, sofern diese Informationen für den Verlauf der Therapie von Bedeutung sind.

Die Inhalte der Gespräche psychotherapeutischer Gruppen unterliegen dem Gruppengeheimnis. Die Schweigepflicht des Behandlungsteams gegenüber Außenstehenden dürfen Sie als selbstverständlich ansehen.

////// **GEWALTVERZICHT**

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie Meinungsverschiedenheiten mit Mitpatient*innen und Klinikmitarbeitenden in angemessener Form und gegebenenfalls mit Unterstützung durch das Stationsteam klären. Auch auf Gegenstände gerichtete Gewalt ist zu unterlassen.

////// KRISENSITUATIONEN

Sollte während der Therapie eine persönliche Krise auftreten, können Sie jederzeit Mitarbeitende des Behandlungsteams ansprechen. Wenn Sie sich seitens der Mitarbeitenden missverstanden oder ungerecht behandelt fühlen sollten, sprechen Sie dies bitte an. Dies hilft, Missverständnisse rasch zu klären oder ihre Entstehung im Vorfeld zu vermeiden. Bedenken Sie, dass unser Verhalten immer Ihrer Gesundheit dienen soll, auch wenn etwas im ersten Moment anders erscheinen mag.

////// PAARBEZIEHUNGEN

Paarbeziehungen bzw. intime Beziehungen zwischen Mitpatient*innen beeinflussen die Behandlung, in deren Folge die Therapie nicht weitergeführt werden kann.

////// SUIZIDALITÄT

Sollten Sie sich während der stationären Behandlung in einer besonders schweren Krisenepisode befinden, mit dem Drang der Selbstverletzung oder zu einer suizidalen Handlung, nutzen Sie bitte alle hier auf der Station zur Verfügung stehenden beratenden und begleitenden Angebote zur Krisenintervention. Sprechen Sie das Stationspersonal offen an. Führen Sie jedoch keine Gespräche mit Mitpatient*innen über Selbstverletzung, Suizidgedanken oder Suizidabsichten!

//// FREMD- UND SELBSTVERLETZUNG

Gewaltandrohungen oder Gewalthandlungen, Beleidigungen von Mitpatient*innen oder Teammitgliedern sind strengstens untersagt. Das gilt auch für das Mitführen von Gegenständen für den Zweck der Fremd- und Selbstverletzung. Sie müssen spätestens bei der Aufnahme beim Personal abgegeben werden.

//// ALKOHOL- UND DROGENKONSUM

Während des Aufenthalts dürfen keine Drogen, kein Alkohol oder andere Suchtmittel konsumiert werden. Dies gilt selbstverständlich auch für Ausgänge und Belastungsmaßnahmen.

Wir behalten uns vor, eine Abstinenz zu kontrollieren (Drogenscreening, Atemalkoholgehalt).

Falls Alkohol- oder Drogenkonsum erfolgt sein sollte, ist dies umgehend beim Stationspersonal zu melden.

//// MEDIKAMENTE

Die erforderliche Medikation sprechen Ihre behandelnden Ärzt*innen mit Ihnen ab. Sie werden über Wirkung, Neben- und Wechselwirkungen aufgeklärt. Fragen Sie gegebenenfalls in Visiten oder im Einzelgespräch mit dem Arzt oder der Ärztin nach.

Wegen der möglichen Wechselwirkungen sollten Sie keine zusätzlichen Arzneimittel ohne ärztliche Absprache einnehmen, dies könnte Sie gefährden. Das gilt auch für scheinbar banale „Hausmittel“.

Bitte geben Sie mitgebrachte Arznei beim Pflegedienst ab und nehmen diese bei nächstmöglicher Gelegenheit mit nach Hause. Medikamente, die Sie in Absprache mit Ärzt*innen in Eigenregie einnehmen sollen, schließen Sie bitte immer im Wertfach in Ihrem Zimmer ein.

//// **BESUCHE**

Besuche können Sie außerhalb der Therapiezeiten von 16.00 bis 20.00 Uhr oder nach Absprache auf der Station empfangen. Besuche der Patient*innen untereinander im Zimmer sind nicht erlaubt. Besucher*innen ist es nicht gestattet, sich auf einem Patientenzimmer aufzuhalten.

Besuche von ehemaligen Patient*innen sind nur außerhalb der Station gestattet.

//// **MEDIEN**

Fernsehzeiten

Es stehen Ihnen mehrere Fernseher zur Verfügung, die Sie montags bis freitags von 16.00 bis 22.30 Uhr nutzen können. Samstags, sonntags sowie an Feiertagen können

Sie auch tagsüber fernsehen. Wir bitten um Berücksichtigung der Nachtruhe.

Computer – Laptop – Internet

Die Benutzung eigener Laptops (Notebooks, Tablets etc.) ist unter der Voraussetzung der Rücksichtnahme auf Ihren Zimmernachbarn in Ihrem Zimmer gestattet.

Bitte beachten Sie: Es besteht, wie bei allen mitgebrachten Geräten, auch hier keine Haftung für Beschädigung oder Verlust.

Handy

Sie können Ihr Handy außerhalb der Therapieeinheiten in Ihrem Zimmer oder außerhalb der Station benutzen. Der Klingelton ist auf lautlos oder Vibrationsalarm zu stellen.

Während der Therapieeinheiten ist das Handy auszuschalten!

Die Foto- oder Videofunktion, einschließlich Videoanrufe, darf während des Aufenthalts in Anbetracht der Persönlichkeitsrechte Ihrer Mitpatient*innen nicht genutzt werden und wird hiermit ausdrücklich untersagt!

Innerhalb der Nachtruhe sind keine Telefonate erlaubt.

//// ELEKTROGERÄTE

Das Mitbringen von größeren Elektrogeräten (z. B. Fernseher, Kompaktanlagen, Kaffeemaschinen usw.) ist nicht gestattet. In abgesprochenen Ausnahmefällen ist aus brandschutzrechtlichen Gründen eine Sichtung durch unseren Technischen Dienst vor der Nutzung erforderlich. Kleinere handliche Elektrogeräte (z. B. Radiowecker) sind erlaubt.

//// KÜCHE

Die Küche wird ab 22.30 Uhr geschlossen.
Im Stationskühlschrank können aus hygienetechnischen Gründen keine privaten Lebensmittel gelagert werden, dafür steht ein Patientenkühlschrank zur Verfügung. Es dürfen keine hauseigenen Lebensmittel oder Utensilien (Teller, Besteck) mit auf das Zimmer genommen werden. Bitte achten Sie darauf, nur im Speiseraum zu den gemeinsamen Mahlzeiten zu essen. Bei Essensbestellungen (z. B. Pizza) ist aus hygienischen Gründen auch ausschließlich der Speiseraum zu nutzen.

//// ZIMMER

Wir bitten Sie, selbst auf Ordnung und Sauberkeit in Ihrem Zimmer zu achten.

Der Wechsel der Bettwäsche ist täglich (eigenständig) möglich. Die Wäsche wird Ihnen morgens entsprechend zur Verfügung gestellt.

Bitte bringen Sie Ihre eigenen Handtücher mit. Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, keine Handtücher und Wäsche auf den Heizungen zu lagern. Hygieneartikel können Sie in den dafür vorgesehenen Badezimmer-schränken einschließen.

Das Anbringen von Bildern, Postern oder Fotos an den Wänden ist nicht erlaubt.

Das Anzünden von Kerzen ist im gesamten Krankenhaus strengstens verboten.

Es besteht im Krankenhausgebäude Rauchverbot. Dies gilt auch für E-Zigaretten.

////// **KLEIDUNG**

Wir legen Wert darauf, dass Sie im Sinne gegenseitiger Wertschätzung zu allen therapeutischen Veranstaltungen einschließlich der Mahlzeiten in angemessener Kleidung erscheinen. Wir sind überzeugt, dass die damit verbundene innere Haltung den therapeutischen Prozess begünstigt.

Für die Sporttherapie benötigen Sie Sportbekleidung sowie Turnschuhe.

////// NACHTRUHE

Die Nachtruhe beginnt um 22.30 Uhr.

Bis 23.30 Uhr können Sie noch elektronische Geräte wie Handy oder Laptop nutzen. Ab diesem Zeitpunkt bis zum Wecken ist die Nutzung untersagt. Bitte beachten Sie auch die Rubrik „Medien“.

Sorgen Sie dafür, dass Sie am nächsten Tag ausgeruht am therapeutischen Programm teilnehmen können. Wenn Sie unter Schlafstörungen leiden, können Sie sich selbstverständlich jederzeit an die Mitarbeitenden wenden. Entspannungsbäder dürfen nach Absprache mit dem Pflegepersonal bis 20.00 Uhr genutzt werden.

Ausgänge im Park sind nach Absprache mit dem Nachtdienst bis 22.15 Uhr erlaubt.

////// FREIZEITSPORT

Bitte vermeiden Sie während der Ausgänge innerhalb des stationären Aufenthalts Sportarten mit hohem Verletzungsrisiko (z. B. Inlineskating, Reiten, Fahrradfahren).

Der Besuch eines Sportstudios oder intensives Krafttraining außerhalb des Krankenhauses sind grundsätzlich nicht erlaubt. Eine Ausnahmegenehmigung ist im Einzelfall mit dem Pflegepersonal der Station zu klären.

////// WERTSACHEN UND GELD

Sie sind für Ihr Eigentum selbst verantwortlich.

Für die Dauer Ihres Aufenthalts stehen Ihnen abschließbare Schränke mit Wertfächern zur Verfügung.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Bargeld zu festgelegten Öffnungszeiten, montags bis donnerstags von 8.30 bis 11.00 Uhr und von 12.30 bis 15.30 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 11.00 Uhr in der Hauptkasse der Patientenverwaltung zu deponieren und abzuheben.

Andere Wertsachen (z. B. Schmuck oder Papiere) können Sie ebenfalls in einem Safe der Patientenverwaltung für die Dauer Ihres Aufenthalts aufbewahren lassen.

////// FAHRZEUGE

Während des stationären Aufenthalts ist das Führen von Fahrzeugen (PKW, motorisierte Zweiräder, Fahrräder) unter anderem aus medizinischen Gründen untersagt. Parkplätze werden nicht vorgehalten.

//// **AUSGANGSREGELUNG**

Ausgänge sind montags bis donnerstags 16.00 bis 17.30 Uhr und freitags 15.00 bis 17.30 Uhr möglich. Sonderausgänge sind mit den behandelnden Therapeut*innen abzusprechen.

Beim Verlassen der Station bzw. bei Wiederankunft auf der Station bitten wir um Ab- und Anmeldung beim Pflegedienst. Dies erleichtert uns den Überblick.

In Abhängigkeit vom Gesundheitszustand und von therapeutischen Überlegungen sind ab dem ersten Wochenende Ausgänge bzw. Belastungstrainings stundenweise möglich, ab dem zweiten Wochenende Übernachtungstrainings möglich und erwünscht.

Dabei gelten folgende zeitliche Regelungen:

ÜT (Übernachtungstraining in der Woche):

Nach 16.00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7.30 Uhr

WEBM (Übernachtungstraining am Wochenende):

Nach dem Frühstück ab 8.00 Uhr bis zum nächsten Tag 18.30 Uhr

TT (Tagestraining am Wochenende):

Nach dem Frühstück bis 18.30 Uhr

ZDM (Ausgänge zwischen den Mahlzeiten):

Nach dem Frühstück bis zum Mittagessen, nach dem Mittagessen bis zum Abendessen

Sind darüber hinaus Ausgänge zur Erledigung sozialer, familiärer oder medizinischer Angelegenheiten erforderlich, können diese nach Rücksprache mit den zuständigen Therapeut*innen genehmigt werden.

Bei Ämtergängen bitten wir, eine Bescheinigung über den Termin schriftlich mit Datum und Dauer ausstellen zu lassen.

Sollte die Mitnahme von Bedarfsmedikation erwünscht sein, ist dies vorher in der Zeit von montags bis freitags mit den behandelnden Stationsärzt*innen abzusprechen.

Zu diesen Informationen

Diese Informationen für Patient*innen der Station A 23 St. Konrad werden nach bestem Wissen laufend aktualisiert. Sollte es Unterschiede zu den auf der Station oder in der Klinik kommunizierten Regelungen geben, sprechen Sie bitte unbedingt das Pflegepersonal der Station an.

//// KONTAKT

KLINIK FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Station A 23 St. Konrad

Ärztlicher Direktor und Chefarzt Dr. med. Renato Pejcinovic

Sekretariat Karin Balters

Tel.: [\(02151\) 334-7140](tel:021513347140)

k.balters@alexianer.de

ALEXIANER KREFELD GMBH

Krankenhaus Maria-Hilf

[Dießemer Bruch 81 47805 Krefeld](#)

Tel.: [\(02151\) 334-0](tel:021513340)

info@alexianer-krefeld.de www.alexianer-krefeld.de